

Klasse Klassenfahrt!

(von Ardelina Bikliqi)

Montag!

Die Klassenfahrt nach Berlin startete um 8.30 Uhr am kalten Morgen von Augustdorf. Mit an Bord die ganze Klasse 10b, unsere Klassenlehrerin Frau Koch und die Lehrerin Frau Strathmeier. Damit auch fünf Tage frei, oh wie erfreulich! Es war schon 15.00 Uhr, als wir endlich ankamen.

Schnell stellten wir Gepäck und Verpflegungssachen in unsere Zimmer. Denn jeder wollte nur eins: etwas von Berlin sehen! Darum bezogen wir unsere Betten in Rekordzeit und machten uns mit dem Bus auf den Weg das Brandenburger Tor zu besichtigen. Es hatte sich gelohnt, alles sah größer aus als im Fernsehen. Sofort machten wir ein paar Schnappschüsse zur Erinnerung. Erstaunt erblickten wir auch die Botschaften zur Seite des Brandenburger Tores. Die amerikanische, französische und britische Botschaft befinden sich in unmittelbarer Nähe. Doch dann erhielten unsere Aufmerksamkeit schnell die vielen Sicherheitskräfte. Vor dem „Adlon“ sah es so aus, als würde jeden Augenblick ein Star erscheinen. Dazu kam es aber nicht, es war „nur“ ein Diplomat.

Am späten Nachmittag erhielten wir eine besondere Führung, u. a. in einem Nachrichtenstudio des RBB, des Rundfunks Berlin-Brandenburg. Weil wir so gut zuhörten, bekamen wir zum Schluss von Michi, unserem Betreuer, einen RBB-Lutscher.

Der nächste Tag fing um 7.30 Uhr mit einer kleinen Stärkung an. Denn für Dienstag hatten wir uns viel vorgenommen. Es ging zunächst mit Bus und U-Bahn nach Potsdam. Wir besuchten das Schloss Sanssouci. Ein Traum von Ästhetik. Das Schloss ist mit seinen schönen Parkanlagen das Wahrzeichen der Stadt Potsdam. Immerhin konnten wir uns selbst davon überzeugen. So etwas Schönes kriegt man selten zu sehen. Im Laufe des Tages besichtigten wir noch den Filmpark Babelsberg. Wir wurden Zeugen einer einzigartigen Stuntshow, wo uns die Luft wegblieb. Außerdem zog uns das 4D-Kino mit in den Bann.

Am Mittwoch besuchten wir das Holocaust-Mahnmal in der Nähe des Brandenburger Tores. Für uns war das ein ergreifendes Gefühl. Das Mahnmal wurde gebaut, damit die Judenverfolgung während des Nationalsozialismus in Erinnerung bleibt. Es besteht aus unglaublichen 2711 Betonblöcken. Nach diesem auch traurigen Erlebnis sahen wir uns das sowjetische Ehrenmal an der Straße des 17. Juni an. Es ist eine Gedenkstätte zu Ehren der im Zweiten Weltkrieg gefallenen Soldaten der Roten Armee.

Anschließend ging es zum Bundestag, wo wir uns zuerst den strengen Sicherheitskontrollen unterziehen mussten. Als wir alle den Sicherheitsvorschriften entsprachen, ging es in den Plenarsaal, wo wir eine Haushaltsdebatte verfolgen konnten. Danach hatten wir noch einen Termin mit dem Bundestagsabgeordneten aus Lippe, Herrn Becker, dem wir viele Fragen stellen durften. Anschließend fuhren wir in die Kuppel des Reichstages und konnten so, dank des schönen Wetters, über ganz Berlin schauen.

Am Donnerstag besuchten wir das Deutsche Historische Museum. Früher war dieses Gebäude ein Zeughaus, also ein Waffenlager. In einer Führung wurde hauptsächlich über die Zeit des Nationalsozialismus erzählt. Später sahen wir auf einer Runde durch Berlin-Mitte noch den Berliner Dom, den Alexanderplatz mit Funkturm, die Museumsinsel, die Oper und vieles mehr.

Doch dann trafen wir endlich die Stars! Ein Foto mit Will Smith, Robbie Williams oder Barack Obama war drin. Wir alle nutzten die Gelegenheit, um die Bekanntschaft mit diesen berühmten Personen zu machen. Doch leider waren es nur Puppen in Madame Tussaud`s. Allerdings zum Verwechseln ähnlich!

Kurz darauf fuhren wir zur Bernauer Straße, um uns die Reste der Berliner Mauer und das Mauermuseum anzusehen. Kaum zu glauben, dass diese Grenze West- und Ostberlin trennte. Schon war auch dieser heutige Tag zu Ende. Na ja, fast! Denn wir waren noch gemeinsam Bowlen.

Der letzte Tag war angebrochen, bis 10.00 Uhr mussten wir die Herberge verlassen haben, doch zuvor konnte sich jeder von uns noch ein leckeres Lunchpaket zusammenstellen. Dann mussten wir uns, nach einer kleinen Tour durch Alt-Tegel, von Berlin verabschieden und es ging zurück nach Augustdorf.